

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB) FÜR DEN KONFERENZDIENST „MY TELCO“ DER TOPLINK GMBH

§ 1 Geltungsbereich

1. Die toplink GmbH (nachfolgend „toplink“ genannt) erbringt ihren Dienst „MyTelco“ ausschließlich auf der Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) unter Ausschluss entgegenstehender Geschäfts- bzw. Einkaufsbedingungen des Kunden. Sofern es sich bei dem Kunden um einen Unternehmer i. S. v. § 310 Abs. 1 BGB handelt, gelten diese Geschäftsbedingungen auch für alle zukünftigen Geschäfte, auch wenn sie nicht noch einmal ausdrücklich vereinbart worden sind. Soweit es sich bei dem Kunden um einen Unternehmer i. S. v. § 310 Abs. 1 BGB handelt, gelten die Bedingungen spätestens mit der erstmaligen Nutzung der Dienstleistung als angenommen.
2. Abweichungen von diesen AGB sind nur nach schriftlicher Bestätigung durch toplink wirksam.

§ 2 Vertragsgegenstand

1. toplink erbringt die kostenlose Konferenzdienstleistung „MyTelco“. Die Leistungsmerkmale des Dienstes ergeben sich aus der Beschreibung.
2. toplink erbringt ihren Dienst vorbehaltlich der Bereitstellung der Fest- und Wahlverbindungen durch Dritte.
3. toplink ist berechtigt, jederzeit Wartungsarbeiten durchzuführen. Während der Wartezeit steht der Dienst nicht zur Verfügung.
4. toplink ist zudem berechtigt, die Konferenzdienstleistung „MyTelco“ ohne gesonderten Hinweis jederzeit dauerhaft oder vorübergehend einzustellen, zu entfernen, zu ändern oder einen neuen Dienst hinzuzufügen. Die Änderungen unterliegen automatisch diesen AGB.
5. Der Kunde ist damit einverstanden, dass toplink Werbung einstellt.

§ 3 Leistungstermine und Fristen

1. Der Vertrag kommt durch Antrag des Kunden, d. h. Zusendung seiner E-Mail-Adresse, und Annahme durch toplink, d. h. durch Übermittlung der Zugangsdaten, zustande.
2. toplink ist berechtigt, den Antrag des Kunden abzulehnen, wenn ein sachlicher Grund dies rechtfertigt. Ein solcher Grund liegt insbesondere dann vor, wenn der Kunde unrichtige Angaben macht oder der begründete Verdacht besteht, der Kunde beabsichtige, die Leistung missbräuchlich zu nutzen.
3. Unvorhersehbare Ereignisse wie höhere Gewalt, behördliche Maßnahmen, Ausfall von Telekommunikationsverbindungen, Einschränkungen der Verfügbarkeit notwendiger technischer Einrichtungen, sowie sonstige Störungen aus nicht von toplink zu vertretenden Gründen, entbinden toplink für ihre Dauer sowie für die Dauer der Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft von der Pflicht zur rechtzeitigen Leistung.

§ 4 Pflichten des Kunden

1. Der Kunde ist verpflichtet, die Konferenzdienstleistung nicht missbräuchlich zu nutzen und rechtswidrige Handlungen zu unterlassen.
2. Der Kunde verpflichtet sich, alle im Rahmen der Registrierung nötigen Informationen korrekt und wahrheitsgemäß auszufüllen und aktuell zu halten. Eine automatisierte Kontenerstellung ist unzulässig.
3. Insbesondere ist er verpflichtet, seine Zugangsdaten zur Konferenzdienstleistung gegen unbefugte Verwendung durch Dritte zu schützen. Der Kunde haftet für jede unbefugte Verwendung seiner Zugangsdaten, soweit ihn ein Verschulden trifft.
4. Der Kunde ist verpflichtet, toplink umgehend zu benachrichtigen, falls der begründete Verdacht besteht, dass ein unbefugter Gebrauch seines Zugangs besteht.
5. Eine direkte oder mittelbar eigenständige Nutzung der Konferenzdienstleistung durch Dritte ist ausdrücklich nur mit schriftlicher Genehmigung durch toplink gestattet.
6. Im Falle eines erheblichen Verstoßes gegen diese Pflichten ist toplink berechtigt, die Dienstleistung ganz oder teilweise mit sofortiger Wirkung einzustellen. Schadensersatzansprüche kann der Kunde aus einer ungerechtfertigten Sperrung nicht herleiten.

§ 5 Preise

1. Die Inanspruchnahme der Konferenzdienstleistung „MyTelco“ ist **kostenlos**.
2. toplink behält sich vor, die Konferenzdienstleistung in einen kostenpflichtigen Dienst überzuführen und zu berechnen. In diesem Fall steht es dem Kunden frei, die Nutzung der Dienstleistung zu beenden oder die Dienstleistung gegen Bezahlung zu nutzen.

§ 6 Gewährleistung

1. Dem Kunden ist bekannt, dass die Konferenzdienstleistung von toplink nur nach Maßgabe der Bereitstellung und der Verfügbarkeit von Netzen und/oder von Dritten zur Verfügung gestellten Übertragungswegen erbracht werden

kann. toplink übernimmt aus diesem Grunde keine Gewährleistung für die ständige Verfügbarkeit der Dienste und damit für die jederzeitige Erbringung ihrer Leistung.

2. toplink übernimmt keine Gewähr für Störungen der Dienstleistung, die auf - Eingriffe seitens des Kunden oder Dritter in das IP-Netz von toplink, - die fehlerhafte, unsachgemäße oder nachlässige Installation, Bedienung oder Behandlung der für die Inanspruchnahme des toplink-Dienstes erforderlichen Geräte oder Systeme durch den Kunden oder Dritte zurückzuführen sind, - sofern sie nicht auf einem Verschulden von toplink beruhen.
3. toplink gewährleistet die Störungsbeseitigung nach den toplink-eigenen technischen und betrieblichen Möglichkeiten. Hat der Kunde die Funktionsstörung zu vertreten, hat toplink das Recht, ihm alle Kosten für die Beseitigung einer schuldhaft von ihm verursachten Störung in Rechnung zu stellen.
4. Weiter gehende Ansprüche sind ausgeschlossen, soweit toplink nicht nach § 7 haftet.

§ 7 Schadensersatz und Haftungsbeschränkung

1. toplink haftet auf Schadensersatz
 - für Schäden, die in vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Weise von toplink oder ihren Erfüllungsgehilfen verursacht wurden;
 - bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, jedoch unter Beschränkung auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden;
 - nach den Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes und etwaigen anderen zwingenden gesetzlichen Haftungsvorschriften.
2. Liegt keiner der in Nr. 1 genannten Fälle vor, haftet toplink nicht auf Schadensersatz.
3. Die vorstehenden Absätze Nr. 1 und 2 finden Anwendung auf alle Schadensersatzansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund.
4. Der Kunde ist verpflichtet, angemessene Maßnahmen zur Schadensabwehr und -minderung zu treffen.
5. Die Haftung von toplink, ihrer gesetzlichen Vertreter und ihrer Erfüllungsgehilfen für fahrlässig verursachte Vermögensschäden ist auf 12.500,00 EUR je Kunde, gegenüber der Gesamtheit der Geschädigten auf 10 Mio. EUR je schadenverursachendes Ereignis begrenzt. Übersteigen die Entschädigungen, die mehreren Kunden aufgrund desselben Ereignisses zu leisten sind, die Höchstgrenze, so wird der Schadensersatz in dem Verhältnis gekürzt, in dem die Summe aller Schadensersatzansprüche zur Höchstgrenze steht.
6. Ansprüche des Kunden müssen innerhalb eines Jahres nach Kenntnisnahme des Kunden von den sie begründenden tatsächlichen Umständen gerichtlich geltend gemacht werden, andernfalls sind sie verjährt.

§ 8 Kündigung

1. Eine Kündigung der Nutzung ist weder vom Kunden noch seitens toplink erforderlich.
2. Die übermittelten Zugangsdaten verfallen jedoch, wenn die Dienstleistung länger als vier Wochen nicht genutzt wurde. Diesbezüglich erfolgt kein Hinweis seitens toplink.

§ 9 Datenschutz

1. toplink wird personenbezogene Daten (Bestands- und Verkehrsdaten) nach Maßgabe der einschlägigen datenschutzrechtlichen Regelungen und unter Wahrung des Fernmeldegeheimnisses verarbeiten.
2. toplink wird alle anwendbaren Datenschutzbestimmungen beachten und ihre technischen Einrichtungen entsprechend gestalten.

§ 10 Änderung der AGB

toplink ist berechtigt, diese Geschäftsbedingungen jederzeit zu ändern. toplink wird auf der Homepage www.mytelco.de auf die Änderung hinweisen. Diese wird sofort wirksam.

§ 11 Übertragung von Rechten durch toplink

toplink ist berechtigt, die sich aus diesem Vertrag ergebenden Rechte und Pflichten auf einen Dritten zu übertragen.

§ 12 Schlussbestimmungen

1. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen und Ergänzungen des Vertrags einschließlich dieser Bestimmung bedürfen der Schriftform.
2. Die vertraglichen Beziehungen der Parteien unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
3. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist Darmstadt.